

OMV Top-Piloten Stohl und Paasonen auf WM-Punktejagd

Bei der CTI MÓVIL Rally Argentina (15.-18. Juli), dem vierten Lauf zur Production-World Rally Championship, beginnt auch für das OMV World Rally Team eine entscheidende Phase in der diesjährigen WM

Mit Jani Paasonen (Fin) als Zweiten und Manfred Stohl (Ö) als Fünften hat das OMV World Rally Team zwei heiße Eisen im Feuer um den Titel. Ein Spitzenresultat der beiden OMV Top-Piloten soll die Position für das letzte WM-Drittel Richtung Sieg verstärken.

Für Manfred Stohl wäre bei der Argentinien-Rally ein Platz unter den ersten Drei ein Spitzenresultat. Der österreichische OMV Pilot, der am vergangenen Mittwoch seinen 32. Geburtstag feierte, hat seine Zielsetzung klar im Visier. Stohl: "Ich darf nicht volles Risiko fahren, denn ein Ausfall würde meine Chancen auf den WM-Titel minimieren. Daher möchte ich mir erst einmal die ganze Sache ansehen und im richtigen Moment attackieren. Taktik ist angesagt, wie bei der Tour de France. Da musst du auch schauen, dass du die richtige Post erwischst."

Geht es um Streckenkenntnis, so hat der Wiener gute Karten. Bereits sechs Mal ging der OMV Pilot in Südamerika an den Start. Dies kommt ihm bei seinem 81. WM-Lauf sicher zugute, denn "diese Rally ist giftig bis zum letzten Kilometer", so Manfred Stohl. Eine Premiere feiert hingegen seine Co-Pilotin Ilka Minor, die zum ersten Mal in Argentinien über die Startrampe rollt. Doch nach dem Sieg in Neuseeland ist die Motivation enorm hoch.

Paasonen kämpft um WM-Führung

Jani Paasonen liegt nach seinem Triumph in Schweden und dem vierten Platz in Neuseeland bei 15 Zählern. Gemeinsam mit Alister McRae rangiert der OMV Pilot damit nur einen Punkt hinter Dani Sola auf dem zweiten Platz in der Zwischenwertung der P-WRC. Nach Argentinien will Paasonen die Spitze übernehmen. Dafür genügt es im Endklassement vor Sola oder McRae platziert zu sein. Paasonen: "Ich habe eine große Chance, die ich nützen möchte. Auch wenn ich diese Rally nicht kenne, kommen mir der Schotter und das hohe Tempo hier sehr entgegen. Ich bin überzeugt, dass das OMV World Rally Team mit Stohl-Racing wieder ein perfektes Auto vorbereitet hat, das absolut konkurrenzfähig ist."

Vollak nimmt Herausforderung an

OMV Rookie Sebastian Vollak freut sich auf sein nächstes großes Abenteuer. Der 21 Jahre junge Deutsche hat sich dabei eine ganze Menge vorgenommen: er will erstmals unter die Top Ten. Vollak: "Wir haben schon in Neuseeland mit ganz guten Sonderprüfungszeiten aufhorchen lassen. Wenn wir das durchhalten, dann bin ich mir sicher, dass wir eine Reihe von Mitbewerbern hinter uns lassen können. Der erste Schritt sollte ein Platz unter den Top Ten sein, dann ist der Weg zum ersten WM-Punkt nicht mehr weit." Für das jüngste Mitglied im OMV World Rally Team ist Argentinien die letzte Rally im Mitsubishi Lancer Evo VI. Bei seiner Heimrally, der OMV ADAC Rallye Deutschland (19.-22. August), steigt er in den Evo VII um.

Die CTI MÓVIL Rally Argentina beginnt am Donnerstag um 21.10 Uhr (Ortszeit/-5 Stunden), wenn in Carlos Paz die Autos zur Super Stage starten. Insgesamt stehen 26 Sonderprüfungen auf dem Programm. Die SP-Länge beträgt 382,63 Kilometer. Die Gesamtlänge umfasst 1.347,27 Kilometer. Der Zieleinlauf ist am



Sonntag gegen 16.40 Uhr in Cordoba.